

# Gemeinderat genehmigt Ausstattung für Feuerwehrhaus

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat der Gemeinde Hambrücken verschiedene Ausstattungsdetails für den Neubau des Feuerwehrhauses in der Keitländerstraße. Neben einer verbesserte Abgasabsauganlage sowie einem Kompressor samt Druckluftnetz wird auch eine BUS-Installation für die Beleuchtung installiert.

Mit dem intelligenten Gebäudemanagement könne hier, so stellte Bürgermeister Thomas Ackermann fest, mit geringen Mehrkosten in Höhe von 3.000 € auf der einen Seite mehr Energieeffizienz, auf der anderen Seite mehr Schlagkraft im Einsatzfall erreicht werden.

Hinsichtlich des Kompressors samt Druckluftnetz hatte sich gezeigt, dass die alte Anlage des bisherigen Feuerwehrhauses nicht übernommen werden kann, so dass der Gemeinderat nun den Weg für einen neuen Hochdruckkompressor mit Rohrleitungsnetz frei machte. Hierfür entstehen Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Kostenberechnung von ca. 18.500 €. Die verbesserte, leistungsfähigere Abgasabsauganlage schlägt mit 10.000 € Mehrkosten zu Buche.

Einschließlich diverser weiterer Ausstattungen, einer leistungsfähigeren Netzwerkverkabelung und einem größeren Hausanschluss genehmigte der Gemeinderat nun Mehrkosten in Höhe von 36.500 €.

Die Gesamtkosten laut fortgeschriebener Kostenberechnung belaufen sich auf 1.339.480,21 €, erläuterte Architekt Heiko Zirpel aus Bruchsal dem Gremium. Bürgermeister Ackermann und die Sprecher der Gemeinderatsfraktionen waren sich einig, dass damit die Schlagkraft und Einsatzfähigkeit der Gemeindefeuerwehr weiter erhöht werde, was im Endeffekt der gesamten Gemeinde zugutekomme. Der Spatenstich zum Neubau des Feuerwehrhausgebäudes in der Keitländerstraße 1 ist am Freitag, 9. März 2012 um 11 Uhr. Die Ausbaugewerke werden nun ausgearbeitet und anschließend öffentlich ausgeschrieben. (Jochen Köhler)